



Kontakt
E-Mail: regionalredaktion@swp.de
Telefon: (0731) 156-234

Josef Walz steht Rede und Antwort

Debatte In Pfaffenhofen ist am morgigen Dienstag der Auftakt für eine ganze Reihe von Bürgerversammlungen.

Pfaffenhofen. Der Pfaffenhofener Bürgermeister Josef Walz stellt sich seinen Bürgern. Denn morgen, Dienstag, beginnen die Bürgerversammlungen in der Marktgemeinde. Beginn ist jeweils um 19.30 Uhr. Los geht es morgen in der Hermann-Köhl-Schule in Pfaffenhofen mit der Versammlung für die Ortsteile Diepertshofen, Erbishofen und Volkertshofen. Weiter geht's an diesem Mittwoch im Gasthaus Bolkart in Beuren – für interessierte Bürger aus Beuren und Niederhausen.

Die weiteren Termine: Donnerstag, 29. November, Landgasthaus Adler in Roth – für Roth, Berg, Hirbshofen und Luippen; Montag, 3. Dezember, im Gasthaus Fischer in Kadeltshofen – für Kadeltshofen, Rummeltshofen und Raunertshofen sowie Dienstag, 4. Dezember, im Gasthaus Schenk in Balmertshofen – für Balmertshofen und Biberberg.

Termin

Philip Bölter spielt im Pub Pfaffenhofen. Im Pfaffenhofener Pub Fiddlers Green tritt am Donnerstag, 29. November, 20.30 Uhr, Philip Bölter auf, 2012 Gewinner des deutschen Rock-/Pop-Preises. Das Konzert gehört zur Veranstaltungsreihe Pub-Heimer. Der Ulmer Schlagzeuger Christoph Scherer lädt dazu Künstler aus der Region ins Fiddlers ein.



Wenn Oberkrainer-Melodien auf jiddische Volkslieder treffen

Sechs Musikgruppen haben am Samstag bei der Chornacht „Weißenhorn Vocals“ für ein abwechslungsreiches Programm in der Fuggerhalle gesorgt. Den Anfang machte vor 600 Besuchern der gastgebende Männergesangsverein Liederkrantz mit Stücken von Andreas Bourani und STS. Zu den Höhe-

punkten gehörte der Auftritt des Liederkrantz-Projektchors, der für die Chornacht gegründet worden war. „Es hat unheimlich Spaß gemacht, für diesen Chor zu werben und mit ihm zu singen“, sagte der Liederkrantz-Vorsitzende Paul Silberbauer. Jiddische und russische Lieder sang der Männerchor

„Druschba“, die Oberkrainer-Formation „Heimatlauschen“ erinnerte an den verstorbenen slowenischen Komponisten Slavko Avsenik. Das dreistündige Programm bereicherten der Kinderchor „Calyso“ aus Voralberg und die „A-Cappella-Ladies“ aus Kornwestheim. *Text/Foto: Matthias Sauter*

„Schelmenschinder“ kommen an Bord

Fasching Es läuft gut bei der IWF, Organisatorin der meisten närrischen Veranstaltungen in Weißenhorn. Vorsitzender Michael Riedel ist in seinem Amt bestätigt worden. *Von Patrick Fauß*

Seit sieben Jahren steht Michael Riedel an der Spitze der Interessengemeinschaft Weißenhorn Faschnacht (IWF). „Es ist eine Riesenherausforderung zu schauen, dass die Veranstaltungen laufen“, sagte Riedel in der Jahresversammlung im Hegelhofener „Adler“. Der Verein habe den Weißenhornern Bürgern gegenüber eine große Verantwortung, organisiere er doch die wichtigsten Veranstaltungen in der traditionsreichen fünften Jahreszeit.

Beispielsweise den seit 1982 stattfindenden Umzug am Faschingsdienstag mit bis zu 10 000 Besuchern. Oder die „Erfindermesse“ mit kuriosen Apparaturen, das Narrenbaumstellen, den Kinderumzug oder die verschiedenen Bälle in Stadt- und Fugger-



Alter und neuer Vorsitzender der IWF: Michael Riedel.



Macht künftig Öffentlichkeitsarbeit: Linda Borst.



„Schelmenschinder“ Daniel Köpf. *Fotos: Patrick Fauß*

halle. Das alles funktioniere dank eingespielter Teams sehr gut. Viele Veranstaltungen werfen laut Riedel mittlerweile sogar kleine Gewinne ab. Das gelte auch für den IWF-Biergarten im Sommer. Dennoch habe es Missstimmungen gegeben. Sein Wunsch wäre „miteinander reden und nicht übereinander“, sagte Riedel. Es habe ihn „persönlich sehr getroffen, dass nicht alle so denken.“

Das Organisieren von Veranstaltungen, insbesondere das Ausarbeiten von Sicherheitskonzepten, beanspruche eine Menge Zeit. Das müsse mit Privatleben und Arbeit unter einen Hut gebracht werden, sagte Riedel.

Die vor elf Jahren gegründete Weißenhorn Narrenzunft „Schelmenschinder“ hat angekündigt, der IWF kommenden

Jahr als neue Abteilung beitreten zu wollen. „Eine Win-Win-Situation“, wie Riedel meinte. Die Schelmenschinder erhalten den Versicherungsschutz der IWF.

„Wir sollten miteinander reden und nicht übereinander.“

Michael Riedel
IWF-Vorsitzender

Die IWF wiederum neue Mitglieder, die mit anpacken. „Schelmenschinder“-Chef Daniel Köpf nahm an der Versammlung teil.

Der Vorsitzende der Guggenmusik-Kapelle „Giggalesbron-

zer“, Daniel Bestle, berichtete von zwölf Auftritten in der vergangenen Saison. 52 Mitglieder zähle die Abteilung derzeit. Auch die Häsgruppe „D'r Eschagore“ und die Guggenmusikkapelle „Fanfarenzug“ berichteten von zahlreichen Veranstaltungen. Die Faschnachtszeitung „Narreneo“ wird auch 2019 erscheinen.

Bei den Neuwahlen wurde Michael Riedel ohne Gegenstimme im Amt bestätigt. Es gab vier Enthaltungen. Einziges Neumitglied im Vorstand wurde Linda Borst. Sie übernimmt das Amt des Vorstands für Pressearbeit von Günther Findler, der nicht mehr antrat. Finanzvorstand bleibt Wolfgang Mayerhofer. Er kündigte an, das Amt in zwei Jahren abgeben zu wollen. Schriftführerin bleibt Lily Mareis.

Video Überwachung auf Schulhof?

Dornstadt. Auf dem Gelände des Bühl-Schulzentrums in Dornstadt könnten laut Bürgermeister Rainer Braig Video-Kameras installiert werden. Anlass dafür sind Gruppen junger Leute, die sich abends auf dem Gelände treffen, Schäden anrichten und Müll hinterlassen. Der Bürgermeister: „Das sind immer wieder neue Gruppen.“ Die Verwaltung stehe selbstverständlich im Kontakt mit der Jugendhilfe Seitz, die im Auftrag der Gemeinde die kommunale Jugendarbeit leistet. *ts*

Turmgemälde Sanierung erst nächstes Jahr

Weißenhorn. Es steht nicht gut um das Christophorusgemälde am Turm der Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Weißenhorn. Das wurde vor kurzem im Stadtrat bekannt. Mindestens 20 000 Euro wird nach Angaben der Stadt die Sanierung kosten. Dieses Jahr könnte das Gemälde noch begutachtet werden. Eine Restauration könne aber wohl erst ab kommenden Jahr angegangen werden. Ebenfalls stark beschädigt sind die Bilder an Oberem und Unterm Tor. *pf*

9000 Euro für Altenzentrum St. Elisabeth

Senden. Einen Scheck haben Claudia Schäfer-Rudolf und Adolf Dietrich (rechts) dem Pflegeheim St. Elisabeth überbracht: 9000 Euro spendet der Förderverein des Altenzentrums heuer an die Einrichtung. Mit dem Betrag werden die Altenberatung unterstützt und die Innenausstattung des Gartenpavillons finanziert, sagte Helmut Brosch (links) vom Träger St. Josefswerk. „Ohne den Förderverein könnten wir viele Leistungen für unsere Bewohner nicht erbringen.“ Der Förderverein sucht neue Mitglieder. Aktuell sind es rund 400, Tendenz jedoch sinkend, sagte Dietrich. *sft*



ZAHL DES TAGES

14

Tage dauert es, bis der Körper nach einer Grippe-Impfung einen ausreichenden Schutz vor Ansteckung aufgebaut hat. Das Landratsamt rät dazu, sich eine entsprechende Spritze verpassen zu lassen. Schließlich sei die Virus-Grippe eine ernstzunehmende Erkrankung, betont Amtsarzt Dr. Martin Küfer. Vor allem für Menschen über 60 oder chronisch Kranke.

Guten Morgen



Lieber Jürgen, wir gratulieren Dir zu Deinem **80. Geburtstag** und wünschen Dir für die Zukunft alles Gute! Du bist unser lebender Navigator & führst uns durch alle Ecken und Gassen. Bleib so wie Du bist. Deine Dienstradfahrer aus Illerrieden.

Noch 2x schlafen



Liebe Lisa!

Mit 17 will man 18 werden, so war es immer schon auf Erden. Du hast erreicht das große Ziel. Wir wünschen Dir Erfolg, Gesundheit und Zufriedenheit recht viel.

Oma Christa und Opa Wolfgang

